

Neuer individueller Gingivaformer für Weichgewebsmanagement

Atlantis Healing Abutment von Dentsply Sirona ermöglicht ein- und zweizeitige Vorgehensweise.

Die neuen patientenindividuellen Gingivaformer von Dentsply Sirona, die „Atlantis Healing Abutments“, basieren auf dem gewünschten Emergenzprofil des Abutments für die finale Versorgung und können im Labor gestaltet werden. Der Designvorschlag wird wie gewohnt über das Bestellportal Atlantis-WebOrder angepasst und in Auftrag

gegeben. Die Gingivaformer stehen sowohl für zementierte als auch für verschraubte implantatverankerte prothetische Versorgungen zur Verfügung. Dieser „Crown-down“-Ansatz unterstützt die Ausheilung des Weichgewebes mit Blick auf die endgültige vollanatomische Versorgung, die sich ästhetisch und nahezu unsichtbar in das Restgebiss einfügt. Entwickeln sich die Schleimhautverhältnisse wie durch den Gingivaformer unterstützt, wird das Design einfach ohne Änderungen auch für das finale Abutment zugrunde gelegt.

Verwendung

Das Atlantis Healing Abutment bietet sich zum einen für die zeitgleiche Verwendung mit der Implantation an und unterstützt die Ausformung des Weichgewebes schon während der Einheilungs-



phase. Zum anderen kann das Abutment auch bei der Freilegung nach geschlossener Einheilung – gegebenenfalls in Kombination mit Weichgewebsmanagement – genutzt werden, um die Mukosa entsprechend zu verdicken.

Im zahntechnischen Labor kann auf Basis der Atlantis Core-File-Datei des finalen Abutments die Krone gefräst oder von Atlantis eine Krone zur Individualisierung bestellt werden. Das Einsetzen der finalen Restauration erfolgt aufgrund der optimalen Ausformung des Weichgewebes ohne

Interferenzen und unterstützt damit die richtige Positionierung des Abutments im Implant, bei gleichzeitiger Zeitersparnis.

kontakt

Dentsply Sirona Deutschland GmbH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: +49 6251 16-1611
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

Infos zum Unternehmen



ANZEIGE

Acry Lux V
Der echt preiswerte 3-Schicht-Zahn

www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

3D-Druck: kompakte und präzise Lösungen

Dental Direkt bietet optimierte Technologie für das moderne Labor.



© Dental Direkt GmbH

Nachdem Dental Direkt jahrelang Erfahrungen im 3D-Druck nach industriellem Maßstab gesammelt hat, fließen nun diese Kompetenzen in den Service für die Inhouse-Fertigung ein. Mit dem 3D-Drucker ASIGA MAX UV von Asiga® bietet Ihnen Dental Direkt die optimierte Lösung für den Einsatz in der professionellen Laborumgebung. Mit dem Tray-System (Materialwechsel innerhalb von Sekunden), der Smart-Positioning-System-Technologie SPS™ (ermöglicht große Formteile ohne „Abreißen“), dem integrierten Lichtsensor für eine permanente In-Prozess-Kalibration und dem materialoffenen System vereint der ASIGA MAX UV Schnelligkeit, Flexibilität und Bedienerfreundlichkeit in einer kompakten Desktop-Maschine.

Doch damit nicht genug: Mit dem ersten 3D-Druck Resin von Dental Direkt DD exa print: Model (thermo) wird ein lichterhärtender Kunststoff angeboten, der hervorragend geeignet ist, für hohe Präzision und Wirtschaftlichkeit bei der Herstellung Ihrer Arbeits- und Präsentationsmodelle für KFO, Prothetik und – wegen der hohen Thermo-resistenz – für Aligner-Therapien. Die Oberflächengüte entspricht der eines Gipsmodells und liefert aufgrund der goldbraunen Farbgebung eine optimale Sichtbarkeit der Präparationslinien.

Attraktive Angebote, alle Informationen zum ASIGA MAX UV und DD exa print und eine Stellungnahme von Dental Direkt zum aktuellen

Stand der 3D-Drucktechnologie finden Sie hier:

DD Journal: 3D-Druck in
aller Munde



kontakt

Dental Direkt GmbH
Industriezentrum 106–108
32139 Spenge
Tel.: +49 5225 86319-0
info@dentaldirekt.de
www.dentaldirekt.de

Flüssigkeiten, Gel, Platten: alles im richtigen Licht

Müller-Omicron bietet attraktive Aktionsangebote.

Neben hochwertigen technischen Knetsilikonen und Zahnfleischmasken bietet Müller-Omicron GmbH & Co. KG, Hersteller von Dentalprodukten für Zahnmedizin und Zahntechnik mit Sitz in Lindlar, eine ganze Palette von lichterhärtenden Kunststoffen zu attraktiven Sonderkonditionen an – von fest bis flüssig, alles aus einer Hand. Besonders interessant sind die 3D-Druckflüssigkeiten LC-print model bzw. cast zur generativen Herstellung von Modellen bzw. Gussobjekten. Bei Verwendung von DLP Druckern (378 nm bis 388 nm) der Hersteller ASIGA, MiiCraft und Ackuretta lassen sich die Druckparameter aufgrund vorhandener Programmdateien jetzt besonders einfach und schnell einstellen – ein deutlicher Vorteil im Handling für den Anwender!

Das lichterhärtende Modellergel LC-model gel zeichnet sich durch eine optimal eingestellte, gelartige Konsistenz mit rötlich-transparenter Farbgebung aus. Es ermöglicht eine leichte und präzise Applikation, stressfreie Modellation und schnelles Aushärten. Das Material kann bis zu einer Schichtstärke von 2 bis 3 mm problemlos polymere-

risiert werden und verbrennt rückstandslos. Die Angebotspalette wird abgerundet durch LC-base plate, lichterhärtende Kunststoffplatten, zur Herstellung von individuellen Biss-schablonen und Basisplatten zur Wachsauflage. Die Platten sind formstabil, verfügen über einen minimalen Schrumpf und geringe Wasseraufnahme. Die Plattenstärke von 1,4 mm entspricht der späteren Prothese. Das verkürzt die Arbeitszeit und spart Material. LC-base plate ist jetzt im 2+1-GRATIS-Aktionsangebot besonders günstig erhältlich. Alle Aktionsangebote sind online zu finden und über den Dentalfachhandel erhältlich.

kontakt

Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Schlosserstraße 1
51789 Lindlar
Tel.: +49 2266 4742-0
info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de

müller-omicron DENTAL
DENTALPRODUKTE
MADE IN LINDLAR, GERMANY

ALLES QUALITÄT!
Wir sind Ihr Experte für

- ▶ Abformung
- ▶ Desinfektion
- Zahntechnische Silikone
- Lichterhärtende Kunststoffe

SPAREN SIE AM PREIS – NICHT AN DER QUALITÄT!
www.mueller-omicron.de

Liquidität statt Außenstände: Dental-Factoring macht es möglich

40 Jahre Erfahrung machen LVG zum verlässlichen Partner bei Finanzplanung und Liquiditätssicherung.

Coronakrise, Eurokrise, Staatsverschuldung, Bankencrashes – das Thema Sicherheit in Finanzfragen ist aktueller denn je. Auch für Dentallabore geht es darum, bei Finanzplanung und Liquiditätssicherung einen Weg zu finden, der Wachstum und Zukunft sichert. Eine Möglichkeit ist das LVG-Dental-Factoring.

Factoring bedeutet: Das Dental-Labor überträgt seine Forderungen an einen Factor, z. B. an die LVG Labor-Verrechnungs-Gesellschaft Stuttgart, die als ältester Dental-Factor mit fast 40-jähriger Erfahrung die Situation bei Dental-laboren bestens kennt.

LVG-Factoring schafft dem Labor eine breitere finanzielle Basis, da es neben seiner Hausbank einen weiteren kompetenten Finanzpartner an seiner Seite hat, der sich als mittelständisches inhabergeführtes Unternehmen den Bedürfnissen eines Labors direkt anpassen kann. Auch wenn die Kunden relativ schnell bezahlen, kann Factoring vorteilhaft sein, da LVG schon im Vorfeld Abschläge auf künftig anzukaufende Sam-

melaufstellungen auszahlt, wobei die Kosten in der Regel unterhalb der vom Labor gewährten Skontosätze liegen. Es kann zudem durchaus sinnvoll sein, den Zahnärzten ein verlängertes Zahlungsziel zu gewähren, bis sie selbst über die Gelder von KZV oder Patienten verfügen. Letztlich stärkt damit das Labor die Liquidität seiner Kunden und das partnerschaftliche Verhältnis.

Es gibt also viele Gründe, weshalb LVG-Factoring wirtschaftlich sinnvoll ist: „Probieren geht über Studieren“, weshalb LVG gerne eine Zusammenarbeit zur Probe für sechs Monate anbietet.

kontakt

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH

Hauptstraße 20
70563 Stuttgart
Tel.: +49 711 66671-0
info@lvg.de
www.lvg.de



Implantat-Bohrhülsen im Doppelhülzensystem

steco-system-technik übernimmt das Bohrhülzensortiment von C.HAFNER.



Das Bohrhülzensortiment wurde bisher innerhalb des Systems CeHa imPLANT (med3D) vertrieben. Steco trat bisher nur als Hersteller auf und bleibt dies auch weiterhin. Unter dem Namen CeHa Bohrhülsen ist damit ab sofort ein zweites und größeres Doppelhülzensystem direkt bei Steco erhältlich.

Durch eine Außenhülse mit 4,5 mm Durchmesser (1 mm größer als die bisher bekannten Doppelhülsen von Steco) ist es möglich, noch größere Bohrer zu führen. Insgesamt stehen 14 verschiedene Innenhülsen in Durchmessern von 1,6 bis 3,8 mm zur Verfügung. Die Länge beträgt 5,0 mm. Wie üblich, bestehen die Hülsen aus chirurgischem Titan und haben eine trichterförmige Öffnung, um für den Bohrer möglichst leicht zugänglich zu sein. Die Außenhülse wird in

der Bohrschablone fixiert (einpresse oder einkleben). Durch die leicht auswechselbaren Innenhülsen kann die Bohrschablone an die chirurgischen Instrumente angepasst werden. Wenn nur ein Bohrer geführt werden soll, können die Innenhülsen auch ohne Außenhülse direkt in der Bohrschablone

verwendet werden. Die Hüslengeometrie ist in den gängigen Implantatplanungsprogrammen hinterlegt (bzw. wird demnächst veröffentlicht). Dadurch lassen sich die CeHa Bohrhülsen universell in digital erstellte Bohrschablonen integrieren.

Eine vollständige Liste der verfügbaren Bohrhülsen gibt es im Online-Downloadbereich oder im Onlineshop.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentialscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

+49 7242 95351-58

www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH

+41 55 615 42 36

www.Scheideanstalt.ch



kontakt

steco-system-technik GmbH & Co. KG

Kollastraße 6
22529 Hamburg
Tel.: +49 4055 7781-0
info@steco.de
www.steco.de

Neuer Kunststoff für das digitale Labor

Das nächste Highlight im FotoDent® Portfolio von Dreve Dentamid: FotoDent® denture.

Mit der Markteinführung des Prothesenkunststoffs FotoDent® denture macht Dreve den nächsten bedeutenden Schritt in Richtung „digitales Labor“. Das lichthärtende Harz (385 nm) zeichnet sich aus durch größtmögliche Detailgenauigkeit und Dimensionsstabilität. Es ist biokompatibel und frei von MMA. Durch die niedrige Viskosität spart FotoDent® denture nicht nur Herstellungszeit gegenüber der herkömmlichen Verarbeitung, sondern gestaltet sich besonders auch im nachgelagerten Prozess effizienter. Das Medizinprodukt Klasse IIa ist in zwei farbstabilen Varianten verfügbar und übertrifft alle Anforderungen der relevanten DIN-Normen.

Dreve hat für mehrere namhafte DLP-Drucker-

hersteller Prozesse validiert und arbeitet laufend an weiteren Kooperationen im 3D-Druck-Workflow.

kontakt

Dreve Dentamid GmbH

Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: +49 2303 8807-40
dentamid@dreve.de
www.dentamid.dreve.de

Infos zum Unternehmen



FotoDent® denture garantiert nicht nur eine schnelle und sichere Herstellung, sondern auch Eins-zu-eins-Reproduzierbarkeit. (Foto: © Dreve Dentamid GmbH)

Sichere und standfeste Dappengefäße

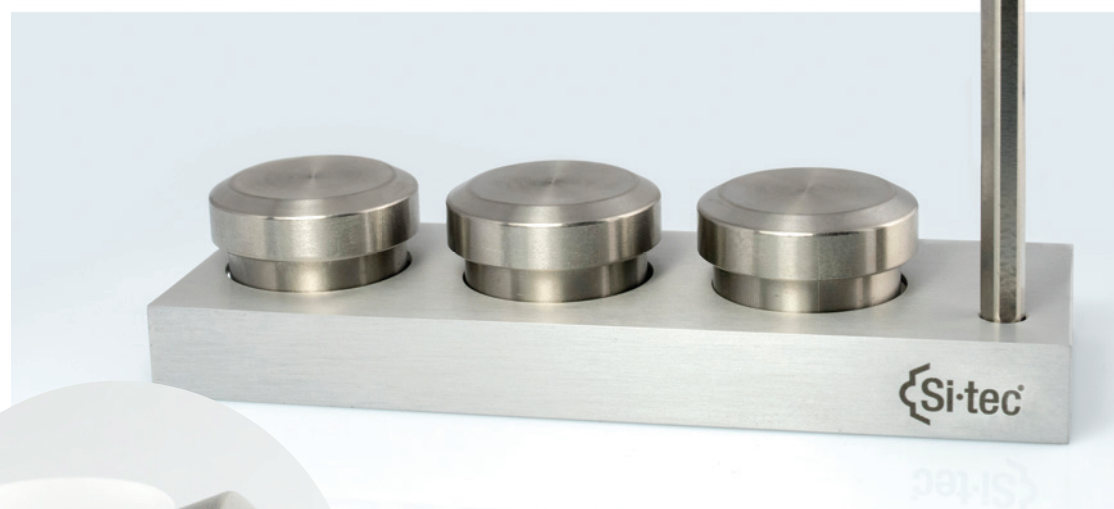
Si-tec stellt mit dem TopDap®-System einen weiteren nützlichen Helfer vor.

Das Problem

Kleine, aber kostbare Materialmengen werden häufig in kleinen und damit leichten Gefäßen vorgehalten. Viele Techniker und Behandler haben sicherlich schon oft die unangenehme Erfahrung mit umgekippten Dosen und Gefäßen beim Zugriff auf die dort enthaltenen Materialien gemacht. Aus den eigenen leidvollen Erfahrungen heraus entstand der Wunsch, ein eigenes Gefäßsystem zu entwickeln, mit dem die tägliche Arbeit komfortabel, nervenschonend und zugleich kostensparend bewältigt werden kann.

Die Lösung

TopDap®: In dem Systemset enthalten sind drei Dappengefäße für Flüssigkeiten, Pulver und Hilfsteile sowie ein sehr komfortabel in der Hand liegender Pinselhalter, die in einem Systemständer kombiniert und einzeln entnehmbar sind. Die Gefäße bestehen aus dem Sockelgefäß, dem austauschbaren Dappeneinsatz zur Aufnahme der Materialien sowie dem Verschlussdeckel. Der Systemträger ist aus einer hochwertigen Aluminiumlegierung, während die Gefäße mit Deckel und der Pinselhalter aus einer gleichwertigen und sehr schweren Edelstahllegierung gefertigt sind. Die Komponenten sind von ansprechender Optik in gebürsteter Metalloberfläche und hygienisch sterilisierbar.



Der auswechselbare Dappeneinsatz zur Aufnahme kleiner Flüssigkeits- oder Pulvermengen besteht aus einem chemisch widerstandsfähigen und stabilen Kunststoff. Aufgrund der hochdichten Oberfläche des Dappenkunststoffes lässt sich auch ausgehärteter Autopolimerisat-Modellierkunststoff leicht entfernen. Die auswechselbaren und massiven Dappeneinsätze sind für den Einzelgebrauch konzipiert,

aber auch für den Mehrfachgebrauch geeignet und sterilisierbar/autoklavierbar bei 134 Grad Celsius. Bei unbeschädigter Oberfläche des Kunststoffes sind bis zu 150 Sterilisierungszyklen zu erreichen. Der Mehrfachgebrauch bewirkt nicht nur eine Kostenersparnis für Praxis und Labor, sondern ist auch ein Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

Durch das Design und die schwere Edelstahlqualität sind die Gefäße absolut standfest und ermöglichen ein sicheres Handling der eingebrachten Materialien im Systemträger, aber auch im Einzelgefäß – ein Dappengefäß mit Einsatz und Deckel wiegt satte 120 Gramm. Ein Umstoßen und Verschütten der kostbaren Arbeitsmaterialien wird in der üblichen Anwendungsweise sicher vermieden.

Der im Set enthaltene Pinselhalter liegt sehr angenehm und sicher in der Hand. Konfektionierte austauschbare Pinselspitzen können in zwei wählbaren Positionen angebracht werden.

Mit dem **TopDap®** ermöglicht die Si-tec GmbH einen weiteren Schritt in einen sicheren und effizienten Arbeitstag.

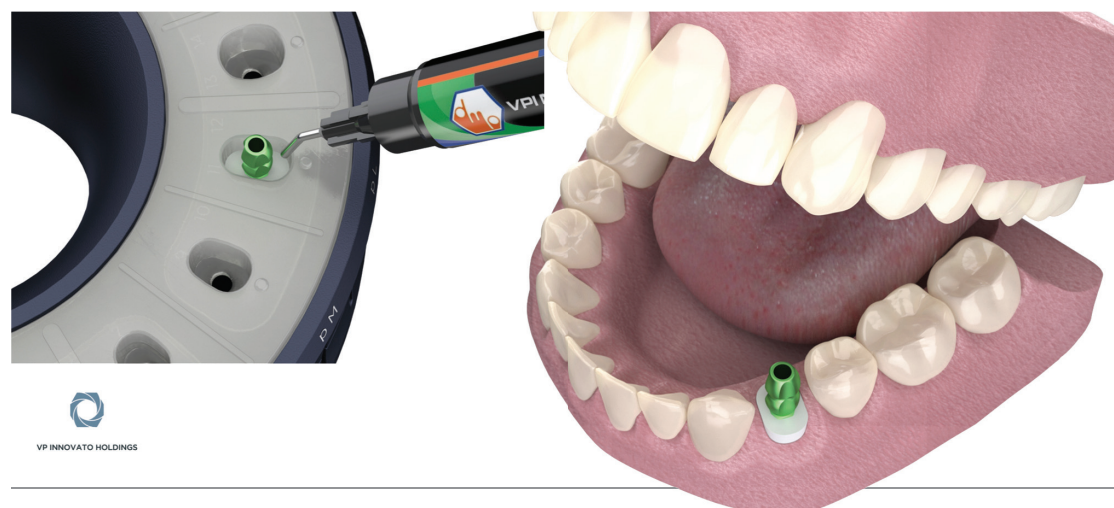
kontakt

Si-tec GmbH
Dental-Spezialartikel
Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: +49 2330 80694-0
info@si-tec.de
www.si-tec.de

Das Emergenzprofil sicher beherrschen

Innovativ zur Ausformung des periimplantären Weichgewebes – mit Cervico.

Cervico ist ein neues, universelles implantologisches System zum Ausformen des Emergenzprofils. Bestehend aus mehreren Komponenten, dient Cervico der einfachen, komfortablen sowie kostengünstigen Herstellung von individuellen Gingivaformern, Abformpfosten und Provisorien. Die Entwickler von Cervico sind erfahrene Implantologen und Zahntechniker; dies spiegelt sich in dem sehr praxisorientierten Vorgehen wider. Der Generalvertrieb von Cervico in Deutschland erfolgt über das Unternehmen Dental Balance (Potsdam). Pffiffig, smart und gut durchdacht – so beschreiben Anwender das implantologische Cervico-Konzept. Ob Gingivaformer, Abformpfosten oder Provisorien, mit Cervico können auf einfachem Weg individuelle Strukturen für das Ausformen des Emergenzprofils gefertigt werden. Professionell, praxisorientiert und individuell abrechenbar. Das System besteht aus verschiedenen Komponenten, die optimal miteinander harmonisieren und so ein zielgerichtetes, standardisiertes Aus-



formen der periimplantären Weichgewebe erlauben. Mit Cervico Guide kann das für die jeweilige intraorale Situation optimale Design für das Healing-Abutment definiert werden. Das mesiale, distale und okklusale Platzangebot wird sicher bewertet und in Korrelation zur Implantatplattform beurteilt. Zudem kann das autoklavierbare Mehrzwecktool als Grundlage für die Initialbohrung verwendet werden. Cervico Mold bzw. die entspre-

chenden Silikoneinsätze dienen dem Herstellen von Gingivaformern, Abformpfosten oder Provisorien aus lichterhärtendem Komposit. Schnell und professionell entstehen patientenindividuelle Strukturen. Da das Cervico-Konzept universell einsetzbar ist, profitiert der Anwender von einer hohen Flexibilität. Unabhängig vom verwendeten Implantatsystem können mit Cervico patientenspezifische „Bauteile“ für das Ausformen der peri-

implantären Weichgewebe angefertigt werden.

kontakt

Dental Balance GmbH
Behlertstraße 33 A
14467 Potsdam
Tel.: +49 331 88714070
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu

ZT Impressum

Verlag

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Georg Isbaner (gi)
Tel.: +49 341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion

Rebecca Michel (rm)
Tel.: +49 341 48474-310
r.michel@oemus-media.de

Julia Näther

j.naether@oemus-media.de

Projektleitung

Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-127
Fax: +49 341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement

Sylvia Schmehl (Aboverwaltung)
Tel.: +49 341 48474-201
s.schmehl@oemus-media.de

Art Direction

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik

Nora Sommer (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der ZT Zahntechnik Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz

(Schreibweise männlich/weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.zt-aktuell.de





IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT



„Er ist
der Älteste
mit der
MEISTEN
Erfahrung.“

Vertrauen Sie auf die LVG, den Platzhirsch unter den Verrechnungsgesellschaften für Dental-labore. An unseren Leistungen und an unserer Stärke messen sich die andern. Vertrauen Sie auf den Kompetenz-Vorsprung des Erfinders von Dental-Factoring.

Über 30 Jahre erfolgreiche Finanzdienstleistung sorgen für Kompetenz-Vorsprung. Und für mehr als 30.000 zufriedene Zahnärzte.

L.V.G.
Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62
kontakt@lvg.de



www.lvg.de